

SPORT IN KÜRZE

Dopingverdacht entkräftet

**FUSSBALL** – Die Mexikaner Salvador Carmona und Aaron Galindo, die vom Konföderationen-Cup in Deutschland nach Hause geschickt worden waren, haben sich nicht des Dopings schuldig gemacht, wie zuerst vermutet worden war. Mexikos Delegationsleitung habe die beiden aus rein disziplinarischen Gründen entfernt, versicherte FIFA-Präsident Joseph Blatter. (si)

Billibani von Yverdon zu Aarau

**FUSSBALL** – Der schweizerisch-bosnische Defensivspieler Admir Bilibani (25) wechselt mit einem Zweijahresvertrag von Aufsteiger Yverdon zum FC Aarau. Bilibanis frühere Stationen waren Etoile Carouge und Lausanne-Sport. (si)

Juventus muss zahlen

**FUSSBALL** – Die italienischen Klubs könnten künftig immer wieder zu Entschädigungszahlungen für die Folgen von Krawallen verpflichtet werden. Ein Gericht verurteilte Juventus Turin in einem Präzedenzfall zur Zahlung von 100 000 Euro Schmerzensgeld an einen Fan der AS Roma. Dieser hatte im Mai 2001 bei Ausschreitungen in Turins Stadion Delle Alpi durch die Explosion eines Knallkörpers einen Finger verloren. (si)

Kampfrichter von Kugel getötet

**LEICHTATHLETIK** – Ein amerikanischer Kampfrichter ist bei einer Übungseinheit von Kugelstössern, die für die US-Meisterschaften trainierten, getötet worden. Der 77-jährige Paul Suzuki aus Los Angeles wurde von einer Kugel so unglücklich am Kopf getroffen, dass er auf dem Weg ins Spital starb. (si)

Sofia vierter Olympia-Kandidat

**OLYMPIA** – Die bulgarische Hauptstadt Sofia wird gemäss einem Regierungsbeschluss für die Olympischen Winterspiele 2014 kandidieren. Vor dem Meldeschluss am 28. Juli haben schon Salzburg, Tiflis und Pyeongchang ihre Bewerbung angekündigt. (si)

**Motorrad: GP Holland, 1. Qualifying**  
 Assen, Grand Prix von Holland, 125 ccm, 1. Qualifying: 1. Mattia Pasini (It), Aprilia, 2:12,742 (162,640 km/h). 2. Mika Kallio (Fi), KTM, 0,003 Sekunden zurück. 3. Sergio Gadea (Sp), Aprilia, 0,428. 4. Marco Simoncelli (It), Aprilia, 0,628. 5. Julian Simon (Sp), KTM, 0,661. – Ferner: 10. Thomas Lüthi, Honda, 1,213. 36. Vincent Brallard, Aprilia, 4,644.  
 250 ccm, 1. Qualifying: 1. Sebastian Porto (Arg), Aprilia, 2:05,530 (171,984 km/h). 2. Jorge Lorenzo (Sp), Honda, 0,135. 3. Casey Stoner (Au), Aprilia, 0,161. 4. Hiroshi Aoyama (Jap), Honda, 0,376. 5. Alex De Angelis (San Marino), 0,452. 6. Daniel Pedrosa (Sp), Honda, 0,670.  
**MotoGP, Freies Training (beide Trainings gewertet):** 1. Luca Capirossi (It), Ducati, 2:00,757 (178,782 km/h). 2. Valentino Rossi (It), Yamaha, 0,083. 3. Sete Gibernau (Sp), Honda, 0,280. 4. Alex Barros (Br), Honda, 0,296. 5. Marco Melandri (It), Honda, 0,485. 6. Nicky Hayden (USA), Honda, 0,733.

**Fussball: Copa Libertadores**  
 Südamerika, Copa Libertadores, Halbfinal-Hinspiel: São Paulo (Br) – River Plate (Arg) 2:0 (0:0). – Zweiter Halbfinal (Nacht auf Freitag): Atletico Paranaense (Br) – Chivas Guadajajara (Mex).

# Früh verabschiedet

Mit Henman und Nadal sind in Wimbledon zwei Publikumslieblinge gescheitert

**WIMBLEDON** – Fast gleichzeitig haben sich zwei Top-Ten-Spieler und Publikumslieblinge aus Wimbledon verabschiedet. Der Einheimische Tim Henman (gegen Dimitri Tursunow) und French-Open-Triumphator Rafael Nadal (gegen Gilles Müller) scheiterten in der 3. Runde.



Rafael Nadal (links) und Tim Henman mussten sich in Wimbledon bereits früh verabschieden.

Henman verlor gegen die Welt Nummer 152 aus Russland 3:6, 6:2, 3:6, 6:3, 6:8. In den letzten vier Jahre hatte der Brite an der Church Road immer mindestens die Viertelfinals erreicht. Letztmals war er vor zehn Jahren derart früh ausgeschieden. Allerdings hatte Henman schon in der Startrunde gegen den Finnen Jarkko Nieminen Mühe gehabt und einen 0:2-Satzrückstand aufholen müssen. Auch gegen Tursunow lag der Brite ständig im Hintertreffen. Die ersten Matchbälle hatte er im fünften Satz bei 4:5 abwehren müssen. Den vierten Matchball verwertete Tursunow dann mit einem Ass. Damit steht der Osteuropäer bei seiner zweiten Teilnahme in Wimbledon zum zweiten Mal in der 3. Runde.

Nadal unterliegt klar

Nadal konnte auf dem Rasen keine Akzente setzen, nachdem er im Frühjahr die Sandsaison mit insgesamt vier Turniersiegen komplett dominiert hatte. Im Vorbereitungsturnier von Halle war der Spanier in der Startrunde gescheitert. In Wimbledon schaffte er den Einzug in die 2. Runde noch locker und ohne Satzverlust. Doch beim 4:6, 6:4, 3:6, 4:6 gegen Müller, der im Ranking 65 Positionen schlechter klas-

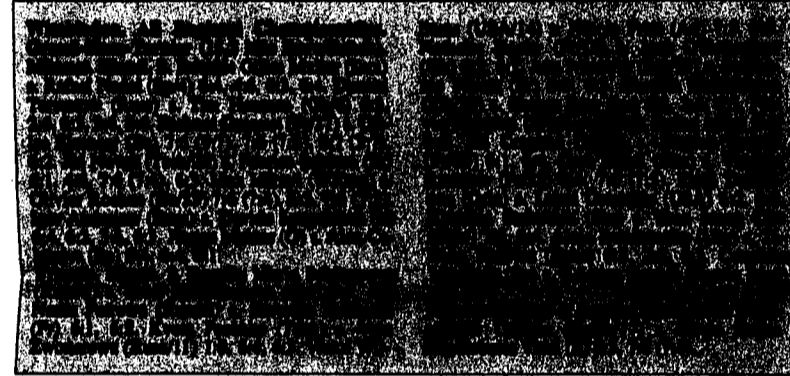
siert ist, musste sich Nadal letztlich deutlich geschlagen geben. In den Sätzen drei und vier schaffte er kein Break. Dabei hatte Nadal Müller in diesem Jahr in Barcelona noch 6:2, 6:0 deklassiert; das war allerdings auf Sand gewesen. Wimbledon-Debütant Müller kam nun zum grössten Erfolg seiner Karriere seit dem Sieg gegen Andre Agassi im vergangenen Sommer in Washington.

Scharapowa weiter ohne Mühe

Bei den Frauen hat Maria Scharapowa auf dem Weg zur Titelverteidigung derweil noch keine Probleme angetroffen. In der 2. Runde deklassierte die 18-jährige Russin

die Bulgarin Sesil Karatanchewa 6:0, 6:1. Scharapowa hat in den ersten beiden Spielen damit erst fünf French Open abgegeben. Gegen Karatanchewa konnte ein derart klares Verdikt nicht erwartet werden. Die

Südoesteuropäerin gilt als eines der grössten Talente und erreichte vor drei Wochen beim French Open nach einem Erfolg gegen Venus Williams immerhin die Viertelfinals. (id)



## Sommer, Sonne, Beachvolleyball

Try Outs der Beachvolleyballschule Liechtenstein



Zahlreiche beachvolleyballinteressierte Jugendliche testeten die Trendsportart anlässlich der Try Outs.

**VADUZ** – Gestern Abend konnte im Schwimmbad «Mühlholz» gebescht werden. Im Rahmen der Try Outs, der Beachvolleyballschule Liechtenstein, wurde auf den Sandplätzen geschwitzt und gebaggert.

65 Volleyballinteressierte (25 Jungs und 40 Mädchen) zwischen 7 und 17 Jahren nahmen das Angebot wahr, etwas Beachvolleyballatmosphäre zu schnuppern. Die Trainer Beat Wachter, Elleke van Wijk, Andreas Heeb und Goldmedaillengewinner von Andorra Matthias Wachter gaben Einblicke in die trendige Sportart unter freiem Himmel. Die Volleyballschule Liechtenstein eröffnete damit die

neu gegründete Abteilung, die Beachvolleyballschule. Unter der Leitung von Beat Wachter bietet diese Abteilung ab nächsten Mittwoch jedem Ballsportbegeisterten die Möglichkeit Beachvolleyball zu erlernen.

Zwei Trainings und Beachcamp

Mit Beginn der Sommerferien werden zwei Mal pro Woche geleitete Trainings angeboten. Die Trainings werden im Schwimmbad, sowie auf der Beachanlage «Weihering» in Mauren stattfinden und von qualifizierten Trainern durchgeführt.

Der Höhepunkt der Saison und gleichzeitig der Abschluss des diesjährigen Beachjahres wird ein

gemeinsames Beachcamp bilden, das vom 26. bis 28. August über die Bühne gehen wird.

Wer an den Try Outs nicht dabei sein konnte aber Lust hat sein sportliches Talent auszuleben, kann sich weiterhin unter [info@volleyballschule.li](mailto:info@volleyballschule.li), oder unter 078 770 02 53 informieren und anmelden.

Trainingszeiten

- Mädchen bis Jahrgang 1991**  
 Montag: 10.00 – 11.30 Uhr in Mauren  
 Mittwoch: 13.30 – 15.00 im Schwimmbad Mühlholz
- Mädchen Jahrgang 1991 und älter**  
 Montag: 11.30 – 13.00 Uhr in Mauren  
 Mittwoch: 16.00 – 17.30 in Mauren
- Knaben Jahrgang 08 und älter:**  
 Dienstag: 10.00 – 11.30 Uhr in Mauren  
 Donnerstag: 17.00 – 18.30 Uhr in Mauren

CHALLENGE LEAGUE

FC Vaduz startet gegen Mayris

Der FC Vaduz startet mit einem Heimspiel in die neue Challenge-League-Saison. Der Gegner in der 1. Runde, die vom Freitag (15. Juli) bis Sonntag (17. Juli) gespielt wird, lautet Mayris. In der 2. Runde steht das Gruppenspiel in Winterthur an, aber es werden Runden 3 bis 6 noch richtig zur Sache sein. Auf den FCV warten dann Sion (Heim), Lugano (Auswärts), Locarno (Auswärts) und Luzern (Heim). Die 17. und letzte Runde der 1. Phase, bei der die Realisten die AC Bellinzona empfangen, wird vom 2. bis 4. Dezember 2005 gespielt. (rob)

**Champion League**  
 Die Champions League der Frauen der Schweiz beginnt am Freitag, 15. Juli, mit dem Heimspiel der FC Vaduz gegen den FC Mayris. Die zweite Runde wird am Sonntag, 17. Juli, mit dem Auswärtsspiel in Winterthur ansetzen. Die Realisten werden in den Runden 3 bis 6 noch richtig zur Sache sein. Auf den FCV warten dann Sion (Heim), Lugano (Auswärts), Locarno (Auswärts) und Luzern (Heim). Die 17. und letzte Runde der 1. Phase, bei der die Realisten die AC Bellinzona empfangen, wird vom 2. bis 4. Dezember 2005 gespielt. (rob)

